



Jahresrückblick 2019



Freiwillige Feuerwehr München,
Abteilung Riem

Inhaltsverzeichnis

Die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr München, Abteilung Riem	3
Die Feuerwehr München	4
Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr München	6
Die Abteilung Riem stellt sich vor	9
Einsätze im Jahr 2019	11
Rückblick und Impressionen aus dem Jahr 2019	15
Brandschutzerziehung für Kinder	27
Fahrzeuge und Technik	28
Der Förderverein stellt sich vor	32
Jugendfeuerwehr	34
Wir suchen dich!	36
Vorankündigung Herbstfest 2020	37
Impressum	38

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und bedanken uns für das Interesse an der ehrenamtlichen Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr München, Abteilung Riem.

Vorstellung der Mannschaft zum 01.01.2020

In der Abteilung Riem verrichten aktuell insgesamt 31 Kameradinnen und Kameraden den Einsatzdienst. Darüber hinaus engagieren sich 6 Jungen und Mädchen in der Jugendfeuerwehr.

Im vergangenen Jahr hat sich personell einiges getan. So mussten wir 6 Mitglieder aufgrund von persönlichen Gründen und Umzügen leider verabschieden, konnten aber auch 8 Neuaufnahmen aller Altersklassen bei uns begrüßen.

Alle Mitglieder verrichten ihren Dienst ehrenamtlich.

Dabei bringen diese zum Beispiel als Handwerker, Mechaniker, Ingenieure oder Fachinformatiker viel unterschiedliches Wissen für den Einsatz mit.

Vorname	Nachname	Dienststrang	Position/Aufgabe
Michael-Tuan	Agireen	HLM	Abteilungskommandant
Thomas	Dendorfer	HLM	
Valentin	Ernst	FM	Beauftragter für IT
Patrick	Hanraths	HFM	Teamleiter Technik
Miriam	Härter	FM	Jugendausbilderin
Zan	Hengelman	FMA	
Andreas	Kostinek	HFM	Teamleiter Öffentlichkeitsarbeit, Brandschutzerziehung
Manfred	Kostinek	HFM	1. Vorstand Förderverein
Michael	Kostinek	FMA	Wirt, Schriftführer
Michaela	Kreß	FMA	
Stefan	Krönauer	FM	Stellv. Technik, Beauftragter für Atemschutz
Florian	Kronpass	OLM	Stellv. Abteilungskommandant, Teamleiter Ausbildung
Robert	Kronpass	BM	Hausmeister
Sebastian	Kronpass	OFM	Beauftragter für Erste Hilfe
Andreas	Lex	HFM	Schriftführer Verein
Anna	Malpaga	FMA	
Sebastian	Maßmann	OFM	Beauftragter für Bekleidung und Schutzausrüstung
Peter	Niedermaier	HFM	
Rausch	Paula	FMA	
Markus	Rauchenecker	HFM	Stellv. Wirt
Stefan	Rockinger	FMA	
Michael	Scharf	FM	3. Vorstand Förderverein
Moritz	Schelhorn	FMA	
Justus	Schmid	FMA	
Maximilian	Sczygiel	FM	Beauftragter für Sicherheit
Daniel	Simbürger	HFM	
Klaus	Stauder	HFM	Vertrauensmann
Stefan	Wolf	OFM	
Niklas	Wolftrum	FMA	
Ibrahim	Yalcinsoy	FMA	
Anika	Zimmermann	FM	Jugendausbilderin

FMA Feuerwehrmannanwärter/in
 FM Feuerwehrmann/frau
 OFM Oberfeuerwehrmann/frau
 HFM Hauptfeuerwehrmann/frau

OLM Oberlöschmeister/in
 HLM Hauptlöschmeister/in
 BM Brandmeister/in

*Tabelle enthält keine Mitglieder der Jugendfeuerwehr

Feuerwehr München

Die Feuerwehr der Landeshauptstadt besteht aus einer Berufsfeuerwehr (BF) und einer Freiwilligen Feuerwehr (FF) unter der Leitung der städtischen Branddirektion. Diese ist Teil des Kreisverwaltungsreferats. Im Jahr 2019 wurden 88.382 Einsätze verzeichnet. Ein Großteil der Alarme entfällt mit rund 70 % auf den Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr, 19 % sind Hilfeleistungen und nur rund 8 % Brände. 3 % entfallen auf sonstige Tätigkeiten, wie Brandsicherheitswachen oder Öffentlichkeitsarbeit.



Berufsfeuerwehr

Rund 2000 Beamte verrichten im 3-Schicht-System, verteilt auf 10 Feuerwachen im Stadtgebiet ihren Dienst. Neben dem Tagesgeschäft, also Brände, Hilfeleistungen und Rettungsdiensteinsätzen, übernehmen sie auch die Wartung und Pflege der Geräte und Fahrzeuge von BF und FF, den vorbeugenden Brandschutz und den Notarztendienst.

Freiwillige Feuerwehr

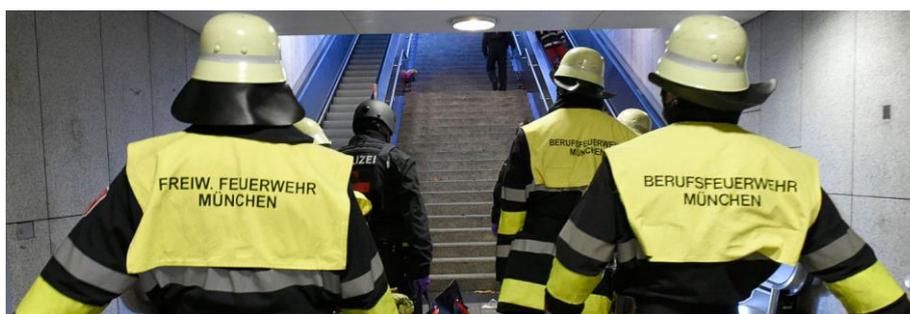
Die Freiwillige Feuerwehr München stellt neben der Berufsfeuerwehr München eine unverzichtbare Säule in der Gefahrenabwehr der Landeshauptstadt München dar. An 22 Standorten stehen rund 1.100 ehrenamtliche Frauen und Männer rund um die Uhr bereit, um im Notfall schnell kompetente Hilfe zu leisten.

Die Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr München arbeiten, was Ausbildungsstandards, Ausrüstung sowie Einbindung in das Einsatzgeschehen in einer Großstadt betrifft, im Bundesvergleich auf höchstem Niveau und wurden im Jahr 2019 3.627 mal im Einsatz tätig.

Die ehrenamtlichen Einsatzkräfte werden in ihrem Zuständigkeitsbereich immer zeitgleich zu den hauptamtlichen Kräften bei:

- Bränden aller Art und Größenordnungen
- Verkehrsunfällen (mit eingeschlossenen Personen, also zur technischen Rettung)
- Eis- und Wasserrettungen
- Einsätzen in Hochhäusern, unterirdischen Verkehrs- und Bahnanlagen und
- Unwettern

zur Unterstützung der Berufsfeuerwehr alarmiert.



Sonderaufgaben der Freiwilligen Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr übernimmt neben dem Tagesgeschäft noch zahlreiche Sonderaufgaben, wie:

- Brandschutzaufklärung und Öffentlichkeitsarbeit in Kindergärten und Schulen.
(alle Abteilungen)
- Verkehrsabsicherung auf Autobahnen mit speziellen Verkehrsabsicherungshängern.
(Perlach, Langwied, Forstenried)
- Einsatzbereitschaften bei Großveranstaltungen und -ereignissen, zum Beispiel beim Oktoberfest, Fußballmeisterschaften und an Silvester.
(alle Abteilungen)
- Führungsunterstützung durch die Informations- und Kommunikationseinheit.
(Sendling)
- Flughelferstaffel zur Unterstützung bei Einsätzen mit Hubschraubern bei z.B. Hochwasser und Waldbränden
(Mitglieder mehrerer Abteilungen)
- ABC-Schutz mit Spezialfahrzeugen und Abrollbehältern zumerspüren und Messen chemischer und radioaktiver Stoffe sowie zur Dekontamination von Zivilpersonen und Einsatzkräften
(Stadtmitte)
- Mitarbeit in der überörtlich tätigen Analytischen Task Force (ATF) zur Beratung von Einsatzleitungen, vor allem zur Stoffidentifikation und Interpretation.
(Mitglieder mehrerer Abteilungen)
- Unterschiedliche Hilfeleistungskontingente zur überörtlichen Katastrophenhilfe.
(alle Abteilungen)

Standorte der Feuerwehr München

Die jeweiligen Standorte sind so gewählt, dass die gesetzlich vorgeschriebene Hilfsfrist von 10 Minuten eingehalten werden kann. Dies wird gerade in den Randgebieten aufgrund des kürzeren Anfahrtsweges durch die Freiwillige Feuerwehr gewährleistet.



Die 22 Abteilungen der FF sind in fünf Gebiete (West, Nord, Ost, Süd und Mitte) aufgeteilt.

Zusammen mit den Abteilungen Perlach, Waldperlach, Trudering, Waldtrudering und Michaeliburg bilden wir das Gebiet Ost.

Dieser wird von einem Stadtbrandmeister Gebiet geleitet, der die Verbindung zwischen dem Kommando und den einzelnen Abteilungen gewährleistet.

Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr München



Die meisten Lehrgänge für die Freiwillige Feuerwehr München finden an der Feuerweherschule der Berufsfeuerwehr in Sendling statt.

Die Ausbildung ist dabei „zentral“ organisiert, das heißt in den Lehrgängen kommen Mitglieder aus allen 22 Abteilungen zusammen.

Die Grundausbildung, welche mit der Truppführer-Ausbildung endet, umfasst für die Freiwillige Feuerwehr München acht Lehrgänge,

darunter die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger. Die Dauer der Kurse umfasst in der Regel ein bis zwei Monate, wobei die praktischen und theoretischen Module zweimal abends und zum Teil samstags stattfinden. Zusätzlich finden monatlich eine Übung und ein Unterricht innerhalb der Abteilung statt.

Truppmann 1



Nach der Jugendfeuerwehr mit 16 Jahren, oder als Quereinstieg, ist der Truppmann 1 der erste Lehrgang in der Feuerwehr Laufbahn.

Nach bestandener theoretischer und praktischer Prüfung erhalten die Teilnehmer ihren Funkmeldeempfänger und dürfen zu Einsätzen mit ausrücken. Dort nehmen sie an der Seite von erfahrenen Kameraden Aufgaben außerhalb des Gefahrenbereichs wahr.

Hierfür lernen sie unter anderem neben erster Hilfe, Grundkenntnisse der Einsatztaktik, Fahrzeug- und Gerätekunde, Aufbau einer Wasserversorgung, Aufstellen von Leitern und die Gefahren an Einsatzstellen.

Truppmann 2



Mit 18 Jahren, oder bei Quereinstieg im Anschluss an den Truppmann 1 steht der Truppmann 2 an. Dieser beinhaltet Themen für die Arbeit innerhalb des Gefahrenbereichs. Neben standardisierten Einsatzübungen im Bereich technischer Hilfeleistung, dem Umgang mit Funkgeräten und die Anwendung des Gerätesatzes „Absturzsicherung“, steht auch die Bedienung der Drehleiter der Berufsfeuerwehr auf dem Lehrplan.

Atemschutzgeräteträger



Dieser fordert den Teilnehmern einiges an körperlicher Fitness und Kondition ab.

Zum Bestehen der theoretischen und praktischen Prüfung müssen die Männer und Frauen die Menschen- und Kameradenrettung, sowie die Brandbekämpfung unter „Nullsicht“-Bedingungen, also in völlig verrauchten Räumen, mit schweren Atemschutzgeräten beherrschen.

Um für die Prüfung gerüstet zu sein, werden die Teilnehmer in zahlreichen Übungslagen, geleitet von erfahrenen Ausbildern der Feuerweherschule, vorbereitet. Ausgebildet wird auch unter „Realbedingungen“ in einer Brandsimulationsanlage und einem Feststoff-Feuercontainer bei der Firma FeureX.

Bei Brandeinsätzen übernehmen diese Kameraden den „Angriffstrupp“ und führen die Menschenrettung- und Brandbekämpfung durch.



Modul Technische Hilfeleistung

Theoretisch und praktisch werden der Umgang und die Einsatztaktik mit hydraulischen Rettungsgeräten, Hebekissen und dem Mehrzweckzug geschult.



Modul Schiene

Dieses Modul befasst sich mit der Thematik der Technischen Hilfeleistung und Brandbekämpfung bei Schienenfahrzeugen.



Modul Unwetter

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass auch München immer wieder von schweren Unwettern nicht verschont bleibt. In diesem Modul erlernen die Feuerwehrmänner- und Frauen unter anderem den Umgang mit der Kettensäge und Tauchpumpen. Die Praxisausbildung für die Motorsäge findet dabei direkt im Wald statt. Im Aufbaulehrgang erlernen die Teilnehmer auch das sichere Fällen von Bäumen.



Modul Gefahrgut

Auch Unfälle mit atomaren-, biologischen- und chemischen Stoffen fallen in das Aufgabenspektrum der Feuerwehr. Im Modul 6 werden theoretisch und praktisch die Einsatztaktik im Gefahrstoffeinsatz, sowie die Dekontamination von Einsatzkräften und Zivilpersonen geschult.



Truppführer (Abschluss der Grundausbildung)

Schwerpunkte sind hier unter anderem das Führen eines Trupps im Brandeinsatz und diverse Einsatztaktiken.

Zudem umfasst das Programm die richtige Belüftung von Einsatzstellen, die Strahlrohrführung, einen Besuch in einer Rauchgasdurchzündungsanlage bei der Firma FeureX und der Umgang mit der Wärmebildkamera.



Ähnlich wie im Atemschutzlehrgang werden auch hier zahlreiche praktische Übungen mit Atemschutzgeräten durchgeführt. In diesem Lehrgang liegt der Fokus dabei auf der richtigen taktischen Vorgehensweise und einer guten Führung des Trupps.

Maschinist

Der Maschinisten Lehrgang in Zusammenhang mit einem LKW-Führerschein befugt die Feuerwehrangehörigen zum Fahren von Einsatzfahrzeugen. Am Einsatzort übernehmen sie die Bedienung der Pumpe und Aggregate.

Gruppenführer



In über 80 Stunden erlernen die angehenden Einheitsführer das Führen einer Fahrzeugbesatzung im Einsatz. Sie sind für alle Entscheidungen verantwortlich und bekommen hierfür ein breites Wissen für alle Einsatzarten gelehrt.

Auch das erteilen von Befehlen an die Mannschaft und die Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr, Polizei und Rettungsdienst werden geübt.

In vielen praktischen Übungslagen, welche von einer einfachen technischen Hilfeleistung, bis hin zum Wohnungsbrand mit eingeschlossenen Personen reicht, wird den Teilnehmern einiges abverlangt. Die Ausbilder stammen hierfür allesamt von der Berufsfeuerwehr. Erkennbar ist der Gruppenführer an einem schwarzen Band am Helm.

Die Abteilung Riem stellt sich vor



Mit unseren Kameradinnen und Kameraden sind wir täglich rund um die Uhr in unserem Ausrückegebiet, welches die Stadtteile Zamdorf, Daglfing, Riem und die Messestadt umfasst, ehrenamtlich für die Sicherheit unserer Münchner Mitbürgerinnen und Mitbürger tätig. Aktuell engagieren sich 31 Frauen und Männer in der Einsatzmannschaft der Abteilung Riem. Besonders stolz sind wir auf unsere sieben Jugendlichen, welche sich in der Jugendfeuerwehr auf den Einsatzdienst vorbereiten.

Im Alarmfall werden wir zeitgleich mit den Kollegen der Berufsfeuerwehr über Funkmeldeempfänger zu Bränden, Verkehrsunfällen, Unwettern und anderen Notlagen alarmiert. Für die Bewältigung dieser Aufgaben stehen der Abteilung Riem neben dem Standard Einsatzfahrzeug der Feuerwehr München, einem Hilfeleistungslöschfahrzeug 20/16, auch ein Löschgruppenfahrzeug 16/12 und ein Mannschaftstransportfahrzeug zur Verfügung.

Zusätzlich zu den zahlreichen Lehrgängen der Kameraden am Trainings- und Ausbildungszentrum der Freiwilligen Feuerwehr München (TAZ), werden die wichtigsten Handgriffe und Einsatztaktiken in einer monatlichen Übung und einem Unterricht in der Abteilung aufgefrischt.

Neben dem Einsatzgeschehen gehören auch die Öffentlichkeitsarbeit auf Veranstaltungen aller Art und die Brandschutzerziehung in Kindergärten und Schulen zu unseren Aufgaben. So findet alle zwei Jahre ein Tag der offenen Tür in unserem Gerätehaus an der Theodor-Kober-Straße statt, um interessierte Bürger über unsere Aufgaben und Tätigkeiten zu informieren.

Tatkräftig unterstützt werden wir dabei von unserem Förderverein "Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Riem von 1874 e.V.", welcher auch die Beschaffung von zusätzlicher Ausrüstung übernimmt. Durch die vielen mitorganisierten Veranstaltungen, wie zum Beispiel Maibaumaufstellen und Fronleichnamsprozession, leisten wir einen großen Beitrag zum örtlichen Gemeindeleben.

Außerhalb der Pflichttermine stärken viele, auch privat organisierte Treffen, die Kameradschaft und den Zusammenhalt untereinander.

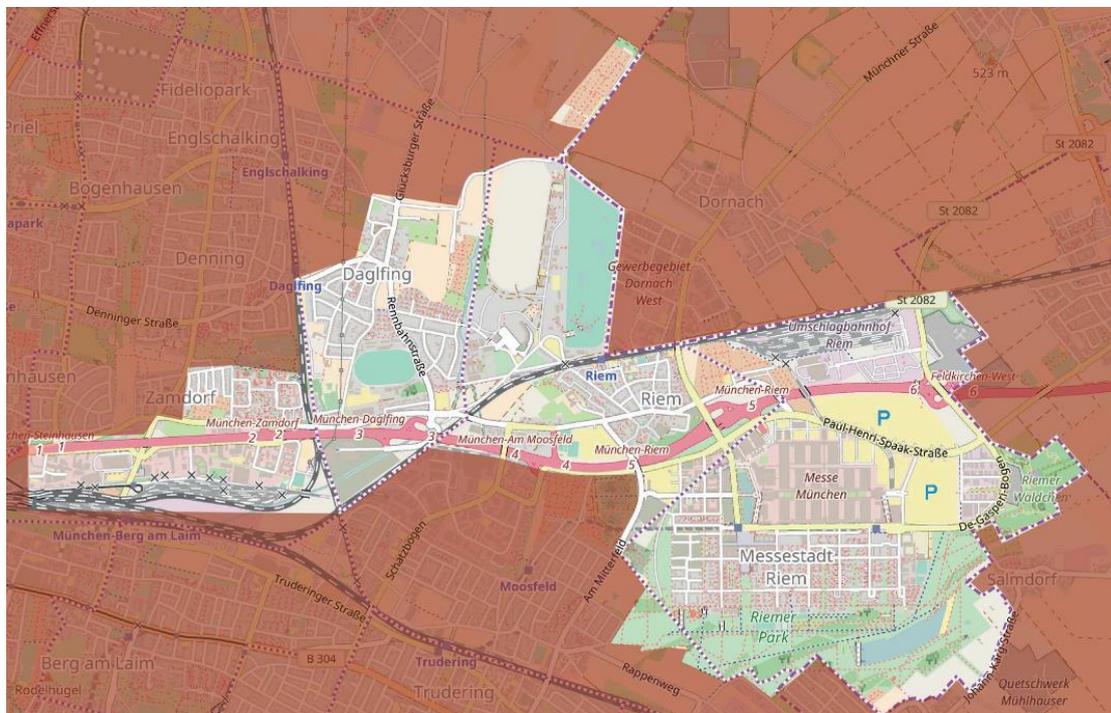
Wöchentlich trifft sich ein Teil der Mannschaft, um gemeinsam Sport zu treiben. Die Kameraden treten jährlich beim Aicher Ambulanz Cup der Hilfsorganisationen an

Zuständigkeitsbereich der Abteilung Riem

Der Zuständigkeitsbereich umfasst die Messestadt Riem, Alt-Riem, Daglfing, Zamdorf und den innerstädtischen Teil der A94. In diesem Bereich erfolgt bei zeitkritischen Einsätzen eine parallele Alarmierung mit der Berufsfeuerwehr über Funkmeldeempfänger und das Handy per SMS. Zeitkritisch sind alle Einsätze, bei welchen die Hilfsfrist von 10 Minuten eingehalten werden muss.

Ausgenommen für die Freiwillige Feuerwehr sind seit dem Jahr 2017 automatische Brandmeldeanlagen, welche größtenteils Fehleinsätze sind und bis zu 40% der Einsätze ausmachten. Sollte sich vor Ort jedoch herausstellen, dass es sich um keinen Fehleinsatz handelt, wird die FF nachalarmiert.

Besondere Gefahrenschwerpunkte in unserem Gebiet bilden mehrere S- und U-Bahnhöfe, Gewerbegebiete, ein Einkaufszentrum, Industrieanlagen, Hochhäuser und Gewässer. Bei größeren Einsätzen, wie beispielsweise Unwettern sind wir auch im gesamten Stadtgebiet tätig.



Einsätze im Jahr 2019

Zu insgesamt 101 Einsätzen wurden die ehrenamtlichen Kräfte der Abteilung Riem im vergangenen Jahr alarmiert. Dabei reichte das Spektrum von Klein- und Großbränden, über Wasserrettungen und Unwettern bis hin zu schweren Verkehrsunfällen.

Erwähnenswerte Einsätze 2019

09.02.2019 – 15:56 Uhr - Willy-Brandt-Allee - Tiefgaragenbrand



Gegen 16 Uhr gingen zeitgleich mehrere Anrufe in der Integrierten Leitstelle ein. Es wurde eine starke Rauchentwicklung aus einer Tiefgarage gemeldet.

Ein Großaufgebot der Feuerwehr wurde zur Alarmadresse beordert. Bei Ankunft der Kräfte gingen unverzüglich vier Trupps mit Atemschutzgeräten und zwei C-Rohren zur Brandbekämpfung vor. Parallel kontrollierten vier weitere Trupps die umliegenden Treppenhäuser auf eine Verrauchung.

Nach zirka 15 Minuten war das Feuer, das von einem Pkw ausgegangen war, unter Kontrolle. Lediglich die Lüftungsmaßnahmen gestalteten sich aufwändig, da die Tiefgarage auf einer Fläche von rund 3.000 Quadratmetern verraucht war. Hierbei kamen sechs Hochleistungslüfter und ein Großlüfter zum Einsatz. Insgesamt waren 80 Kräfte der Feuerwehr im Einsatz. Es wurden keine Personen verletzt. [Pressebericht Branddirektion]

Von der Abteilung Riem war ein Stoßtrupp (5 Atemschutzgeräteträger) zur Kontrolle von verrauchten Treppenhäusern und der Tiefgarage nach eventuellen Personen im Einsatz. Ein weiterer Trupp kam zu Nachlöscharbeiten zum Einsatz.

31.05.2019 – 08:44 Uhr - Maria-Montessori-Straße - Zimmerbrand



Mehrere Anrufer meldeten der Integrierten Leitstelle am Freitagmorgen eine starke Rauchentwicklung auf einem Balkon eines Mehrparteienhauses.

Sofort wurde ein Löschzug zur Alarmadresse geschickt. Bereits auf der Anfahrt war die Rauchentwicklung deutlich zu sehen. Deshalb wurde eine Alarmstufenerhöhung veranlasst. Vor Ort stellte sich heraus, dass es im ersten Obergeschoss eines Wohnhauses brannte. Sofort wurde ein Löschangriff über das Treppenhaus und eine Drehleiter eingeleitet.

Atemschutztrupps suchten die Wohnung nach Personen ab.

Nach 45 Minuten konnte der Leitstelle „Feuer aus“ gemeldet werden. Verletzt wurde bei diesem Einsatz niemand.

[Pressebericht der Branddirektion]

Von der Abteilung Riem kam ein Atemschutztrupp über die Drehleiter der Berufsfeuerwehr zur Brandbekämpfung und zum Öffnen der Dachhaut zum Einsatz.

Pfingstmontag, Pfingstsonntag 2019 - Stadtgebiet



Am Abend des Pfingstmontags ist die Feuerwehr zu unzähligen Unwetterschäden gerufen worden.

Über 700 Unwettereinsätze wurden von der Integrierten Leitstelle aufgenommen. Die Einsatzkräfte arbeiteten die Einsätze bis tief in die Nacht ab.

Starkregen, Sturm und Hagelkörner mit bis zu vier Zentimeter Durchmesser haben in der Stadt erhebliche Schäden angerichtet. In den westlichen Stadtteilen waren teilweise die Fahrbahnen nicht mehr zu erkennen: Sie waren vollständig von Laub bedeckt bzw. standen völlig unter Wasser.

Die Freiwillige Feuerwehr München war mit insgesamt 490 Einsatzkräften und 75 Einsatzfahrzeugen am Montag und Dienstag etliche Stunden ehrenamtlich im Einsatz.

Von 18:30 Uhr bis ca. 2 Uhr morgens waren insgesamt 17 Kameradinnen und Kameraden der Abteilung Riem mit 2 Löschfahrzeugen im Einsatz.

Zum Einsatzspektrum gehörten umgestürzte Bäume, sowie vollgelaufene Keller und Tiefgaragen. Weitere 7 Einsatzkräfte unterstützten auch am Dienstag von 08:00 bis 16:30 Uhr mit einem Fahrzeug. Insgesamt konnten so 14 Einsatzstellen abgearbeitet werden.

05.07.2019 – 08:30 Uhr - Astrid-Lindgren-Straße - Balkonbrand



Gegen 8.30 Uhr meldeten Anrufer Flammen auf einem Balkon eines Mehrparteienhauses in der Astrid-Lindgren-Straße.

Ein Ersthelfer versuchte, die Flammen mit einem Gartenschlauch einzudämmen. Dabei zog er sich eine leichte Rauchgasintoxikation zu und wurde vor Ort ambulant behandelt.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr konnten beim Eintreffen bereits einen Flammenüberschlag auf das darüber liegende Stockwerk feststellen. Sofort wurde ein Löscheinsatz eingeleitet. Weitere Einsatzkräfte kontrollierten die anliegenden Wohnungen.

Zwei weitere Personen hatten sich ebenfalls im verrauchten Bereich aufgehalten und wurden vor Ort vorsorglich untersucht. Alle Patienten konnten nach Einsatzende wieder in ihre Wohnungen zurückkehren. [Pressebericht Branddirektion]

Von der Abteilung Riem kam ein Trupp unter Atemschutz zur Kontrolle aller umliegenden Wohnungen auf Verrauchung zum Einsatz und brachte mehrere Personen ins Freie.

08.07.2019 – 10:45 Uhr - Aubing - Großbrand in Recyclingbetrieb



Um kurz vor drei Uhr nachts ging der Notruf bei der Integrierten Leitstelle der Feuerwehr ein. Da bereits auf der Anfahrt ein Feuerschein sichtbar war, konnte die Einsatzstelle sehr schnell lokalisiert werden.

Im Bereich eines Recyclingbetriebes war ein nicht sortierter Sperrmüllhaufen in Brand geraten.

Aufgrund der Größe des Brandereignisses forderte der Einsatzleiter bereits nach kurzer Zeit weitere Einsatzmittel und Personal nach.



Ein aufwändiger Löscheinsatz wurde eingeleitet. Mit zwei Wenderohren von Drehleitern, drei Wasserwerfern und mehreren B- und C-Rohren wurde der Brand eingedämmt. Die Nachlöscharbeiten an der Einsatzstelle dauerten bis in den Nachmittag an.

[Pressebericht der Branddirektion]

Die Abteilungen Riem, Stadtmitte und Waldtrudering wurden um 10:45 Uhr zur Ablöse der Einsatzkräfte vor Ort in den Münchner Westen alarmiert. Dort wurde das Löschfahrzeug der Abteilung Langwied übernommen und die Brandbekämpfung unter Atemschutz etwa 5 Stunden fortgeführt.

Insgesamt waren in der Zeit von 03:00 Uhr nachts bis ca. 16:00 Uhr zehn Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr, sowie zahlreiche Wachen der Berufsfeuerwehr im Einsatz.

01.12.2019 – 13:05 Uhr - Willy-Brandt-Allee - Brennt U-Bahn im Tunnel

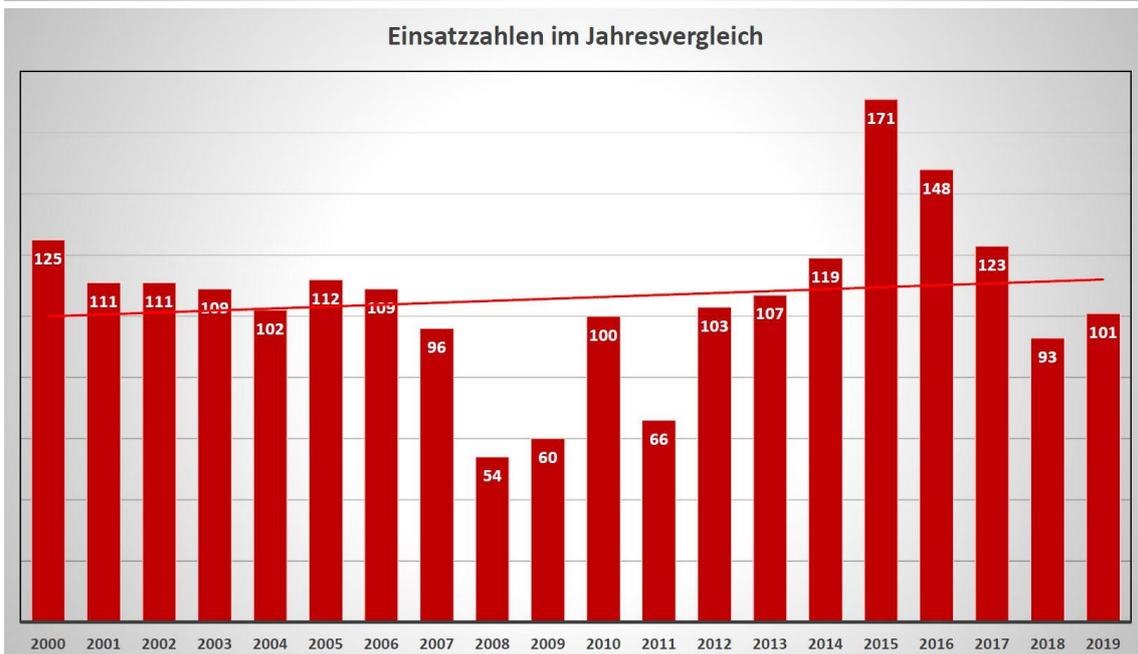
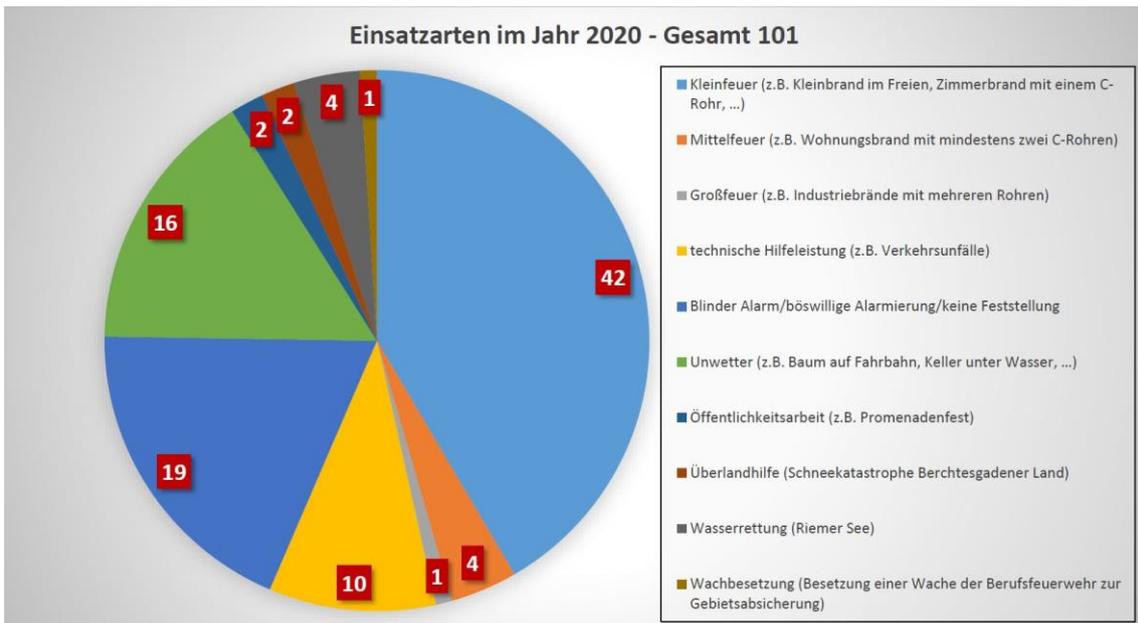


Die U-Bahn-Leitstelle meldete der Feuerwehr eine leichte Rauchentwicklung an einer U-Bahn der Linie U2. Da der Zug bereits die Abstellanlage erreicht hatte, waren keine Fahrgäste mehr in den Waggons. Sofort ging ein Stoßtrupp der Feuerwehr, bestehend aus fünf mit Atemschutz ausgerüstete Einsatzkräfte, zu dem betreffenden Zug.

Dort angekommen stellten sie fest, dass das Feuer im Bereich eines Elektrobauteils bereits erloschen war. Mit mobilen Hochleistungslüftern und einem Gerätewagen Großlüfter wurden die verrauchten Bereiche des Bahnhofes Messestadt Ost und die Abstellanlage entraucht.

Von der Abteilung Riem kam ein Stoßtrupp zur Ablöse des Trupps der Berufsfeuerwehr zum Einsatz und führte die Kühlung des Elektrobauteils mittels C-Rohr fort. Zudem wurden durch den Trupp umliegende Teile mit der Wärmebildkamera kontrolliert.

Einsatzstatistiken



Rückblick und Impressionen 2019

Aicher Ambulanz Cup

Am Samstag, den 26.01.2019 fand auch dieses Jahr wieder der Aicher Ambulanz Cup der Hilfsorganisationen statt.



Insgesamt vierzehn Mannschaften von verschiedenen Rettungsdienstorganisationen, Polizei, Feuerwehren und des SV Dornach spielten um den begehrten Wanderpokal.

In einer schwierigen Gruppe konnte man das tolle Ergebnis des Vorjahres (4. Platz) leider nicht erreichen.

Ein Mix aus unglücklichen Niederlagen, Unentschieden und Siegen führte trotz toller Leistungen letztendlich zu einer Platzierung im Mittelfeld.

Übungen

Zur Auffrischung der in den Lehrgängen gewonnen Vorgehensweisen und Taktiken, werden innerhalb der Abteilung je zwölf theoretische Unterrichte und praktische Übungen organisiert.

Die Themen reichen von Grundlagen, wie dem Umgang mit Geräten und Fahrzeugen bis hin zu realitätsnahen Lagen, welche das Vorgehen unter schwerem Atemschutz bei Wohnungsbränden simulieren. Auch die patientenschonende Rettung mittels hydraulischer Rettungsaggregate bei schweren Verkehrsunfällen wird jährlich trainiert.



Maibaumaufstellung im Altenheim Riem



Der rund 15 Meter hohe Maibaum wurde durch die „Maibaumfreunde Riem e.V.“ von Hand, durch Muskelkraft und mithilfe der traditionellen Schwaiberl aufgestellt.

Die Absicherung während dem Aufstellen übernahmen die Kameraden der Abteilung Riem.

Anschließend wurde der Maibaum von unserem Pfarrer Arkadiusz Czempik noch gesegnet.

Blaulichtfestival auf der Theresienwiese

Über 30.000 Besucher zählte das Blaulichtfestival der Münchner Hilfs- und Einsatzorganisationen auf der Theresienwiese am 11. Mai 2019.



Von 10 Uhr bis 17 Uhr gaben über 44 Organisationen an ihren Ständen einen Einblick in ihre Tätigkeiten. Auf einer großen Aktionsfläche gab es stündlich imposante Vorführungen, welche insbesondere die gute Zusammenarbeit der Kräfte verdeutlichen sollten.

Auch die Ausstellung von circa 100 Blaulichtoldtimern sowie die Feuerwehr-Erlebniswelt für Kinder und Jugendliche wurden von den Besucherinnen und Besuchern sehr gut besucht.

14 Mitglieder der Abteilung Riem unterstützten auf der Ausstellungsfläche der Freiwilligen Feuerwehr München und übernahmen unter anderem die Präsentation des Hilfeleistungslöschfahrzeugs und standen am Infostand den interessierten Bürgern Rede und Antwort zu allen Fragen rund um die Feuerwehr.

„Dass wir so viele Menschen trotz des durchaus durchwachsenen Wetters auf das Blaulichtfestival locken konnten freut uns als Organisatoren besonders“ so Stadtbrandrat und Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr München, Rupert Saller. „Uns zeigt das, dass die Münchnerinnen und Münchner ein großes Interesse an ihren Helfern und Rettern haben und diese Wertschätzung machte sich auch gestern bemerkbar.“



Fronleichnamsprozession in Riem

Acht Kameradinnen und Kameraden der Abteilung Riem begleiteten auch dieses Jahr wieder die Riemer Fronleichnamsprozession.

Nach einem Gottesdienst in der Riemer St. Martins Kirche, begann die Fronleichnamsprozession durch die Gemeinde.

Begleitet von einer Fahnenabordnung der Abteilung Riem, welche parallel auch die Absicherung der Straßen übernahm, ging es von der Kirche, über den Maibaum zum Feuerwehr-Gerätehaus.

Dort gab es abschließend noch ein gemeinsames Mittagessen bei einem gemütlichen Beisammensein.



Promenadenfest in der Messestadt

Zum Jubiläum „20 Jahre Messestadt“ fand am 29.06.2019 ein großes Fest an der Promenade im Riemer Park statt. Dort präsentierten sich zahlreiche Vereine, Institutionen und Organisationen.



Auch 14 Kameradinnen und Kameraden der Abteilung Riem waren mit zwei Fahrzeugen bei hochsommerlichen Temperaturen vor Ort.

Den zahlreichen Besuchern wurde dabei einiges geboten. Am Feuerlöschsimulator konnten Groß und Klein die richtige Brandbekämpfung mit dem Feuerlöscher trainieren. Antworten zu zahlreichen Fragen rund um die Themen Feuerwehr, Prävention und Ehrenamt erhielten die Gäste an unserem Infostand. Auch die Einsatzfahrzeuge konnten besichtigt und der Umgang mit dem Strahlrohr beim Kinderspritzen geübt werden.

Im Rahmen einer Modenschau wurde zudem die unterschiedlichen Schutzkleidungen vorgeführt.



Wahl der Abteilungskommandanten

Nach der neuen Geschäftsordnung der FF München werden die Abteilungsführungen - nun Abteilungskommandanten offiziell alle sechs Jahre direkt von der Mannschaft gewählt.



Stimmberechtigt waren alle Kameraden, die mindestens 16 Jahre alt und persönlich anwesend waren.

Zur Wahl Anfang Juli stellten sich der bisherige Abteilungsführer Michael-Tuan Agireen (HLM, rechts) und sein Stellvertreter Florian Kronpass (OLM, links) erneut auf.

Unter Aufsicht des vom Kommando berufenen Wahlleiters, Stadtbrandinspektor Albert Ederer, wurden beide mit überragender Mehrheit wieder gewählt.

Wir wünschen den beiden Kameraden für die kommenden sechs Jahre viel Glück und ein gutes Händchen in der weiteren Führung der Abteilung Riem.

Jugendübung „Holzbearbeitung“

Im Rahmen einer Jugendübung mit dem Thema "Holzbearbeitung" baute unser Nachwuchs eine neue Spritzwand.



Von der Handsäge bis hin zur elektrischen Stichsäge, vom Schraubendreher bis zum Akkuschauber. Im Rahmen des Ausbildungsplans der Jugendfeuerwehr lernt unser Nachwuchs den Umgang mit verschiedensten Werkzeugen und das Arbeiten mit Holzwerkstoffen.

Unter Anleitung von zwei erfahrenen Handwerkern aus der Aktiven Mannschaft und den Jugendausbildern der Abteilung Riem, bauten unsere Jugendlichen eine neue Spritzwand für Kinder.

Das Ergebnis kann sich definitiv sehen lassen! Das erste Mal zum Einsatz kam die Spritzwand übrigens direkt an unserem Tag der offenen Tür Anfang Juli.

Zukünftig ist sie Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit und wird auch bei Kindergartenbesuchen zum Einsatz kommen.



Tag der offenen Tür/Sommerfest 2019

Mit über 800 Besuchern bei hochsommerlichem Wetter war unser Tag der offenen Tür 2019 Anfang Juli ein großer Erfolg.



Um 14:00 Uhr startete unser diesjähriger Tag der offenen Tür mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm. Auf einer umfangreichen Kinder-Attraktionsfläche mit zwei Spritzwänden, einer Feuerwehr-Hüpfburg, Kinderschminken und einem "Selfiepoint" in Uniform, konnten sich unsere kleinen Besucher den gesamten Nachmittag über amüsieren.



Ein Infostand mit diversen Hinweisen zu ehrenamtlichem Engagement, Jugendfeuerwehr, Prävention und Aufgaben einer freiwilligen Großstadtfeuerwehr, lieferte Antworten für ein Gewinnspiel-Quiz. An einem Löschtrainer konnte zudem die effektive und sichere Brandbekämpfung mit einem Feuerlöscher geübt und unter Anweisung von Rettungsassistenten der Aicher Ambulanz Union am Erste-Hilfe Stand die Laienreanimation und Ersthelferkenntnisse aufgefrischt werden.



Vom klassischen Schlauch bis hin zum Pressluftatmer - die zahlreichen Gerätschaften und Löschfahrzeuge wurden von den vielen interessierten Besuchern genauestens unter die Lupe genommen.



184kn maximale Spreizkraft und 927kn maximale Schneidkraft haben die schweren hydraulischen Rettungsgeräte unserer Löschfahrzeuge.

Diese Kraft wurde eindrucksvoll während einer Vorführung demonstriert und gezeigt, wie die Feuerwehr taktisch bei einem Verkehrsunfall mit einer im Fahrzeug eingeschlossenen Person zur Befreiung vorgeht.

Zudem zeigten die Taucher der Berufsfeuerwehr in einem Wassercontainer ihr Können.

Große Pavillons, Eiskaffee und selbstgemachter Kuchen, luden zu kleinen Pausen ein.



Am Abend schloss sich dann zum Ausklang des Tages noch nahtlos ein gemütliches Sommerfest mit Grillspezialitäten, selbstgemachten Burgern und dem beliebten "Riemer Steckerlfisch" an.



Großer 24 Stunden Übungstag der Jugendfeuerwehr des Bereichs Ost

Knapp 70 unterschiedliche Lagen forderten über 60 Jugendlichen ihr gesamtes Können ab.



Am Samstag um 07:00 Uhr morgens hieß es für den Nachwuchs aus der Jugendfeuerwehr aller Abteilungen des Gebiets Ost und Teilen des Gebiets Nord und Süd, des BRK, MKT, sowie des THW, "antreten" und sich auf die fünfzehn Fahrzeuge zu verteilen. Vor ihnen lag ein 24 Stunden Übungstag inklusive gemeinschaftlicher Übernachtung im Gerätehaus Waldperlach.

Doch nicht nur für die Jugendlichen selbst hieß es früh aufstehen. Die Aktiven der einzelnen Organisationen bereiteten diverse Übungsszenarien, von einer einfachen technischen Hilfeleistung, über Brände aller Größenordnungen, bis hin zu Rettungsdienstesätzen vor und betreuten diese.

Auch 11 Kameraden der Abteilung Riem übernahmen dabei vier Lagen, welche zum Teil mehrfach von unterschiedlichen Besatzungen abgearbeitet wurden.



Von einer schweren Verletzung, über einen vollgelaufenen Keller und einem Containerbrand, bis hin zum simulierten Gartenhausbrand mit vermister und zu reanimierender Person, wurde den Jugendlichen einiges abverlangt.

Alle in ihrer Jugendausbildung bisher gelernten Erkenntnisse, wie die Herz-Lungen-Wiederbelebung, ein Löschaufbau, oder kreative Ideen zum Lösen schwieriger Situationen, konnten umfangreich trainiert und angewandt werden.



2 Jugendliche der Abteilung Riem erhalten das Abzeichen „Deutsche Jugendleistungsspange“

Anfang Juli stand für 24 Jugendliche der Jugendfeuerwehr München die Abnahme der deutschen Jugendleistungsspange an.



Die deutsche Jugendleistungsspange ist das höchste Abzeichen, welches man als Mitglied der Jugendfeuerwehr erhalten kann.

Die Disziplinen sind neben Kugelstoßen, einem 1.500-Meter Staffellauf, verschiedenen Schnelligkeitsübung, auch ein korrekter Löschaufbau und das Kuppeln von Saugschläuchen.

Zum Abschluss gab es zudem noch einen theoretischen Wissenstest, zudem floss der Gesamteindruck der Gruppe die Bewertung mit ein.

Trotz der Hitze in den vorausgegangenen Wochen haben sich die Jugendlichen mehrmals getroffen, um die einzelnen Disziplinen zu üben und das wurde belohnt.

Alle Jugendlichen haben das Abzeichen erfolgreich bestanden.

Aus der Abteilung Riem nahmen unsere beiden Mitglieder Michaela und Paula teil.

Gemeinsame Katastrophenschutzübung im Fliegerhorst Erding

Brände zu löschen und Personen zu retten gehören zur täglichen Routinearbeit von Feuerwehren und Rettungsdiensten. Das wird laufend ausgebildet und geübt.



Diese Aussagen treffen bei kleineren Unfällen und Bränden auch auf alle zu. Doch was geschieht, wenn das eigene Personal oder Material nicht mehr ausreicht und Unterstützung angefordert werden muss?

Funktioniert die Zusammenarbeit, wenn verschiedene Strukturen und Organisationen aufeinandertreffen, die es bei Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren, den Bundeswehr Feuerwehren, den Rettungsdiensten oder dem Technischen Hilfswerk gibt?

Um dies heraus zu finden fand im vergangenen Jahr im Fliegerhorst Erding eine gemeinsame Katastrophenschutzübung diverser Organisationen statt.

Über 100 Feuerwehrleute übten in jeweils zwei Kontingenten die technische Unfallrettung, die gemeinsame Brandbekämpfung an Gebäuden und an Fahrzeugen sowie die Rettung von Personen in allen Szenarien. Dabei wurden ihre Arbeiten während der Übungsabläufe durch Schiedsrichter bewertet.

Insgesamt waren über 40 Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge ganztägig im Einsatz. Untergebracht war die übende Truppe an den drei Übungstagen im Warteraum Erding, wo sie durch das BRK Neubiberg gepflegt wurden.

Auch die Abteilung Riem war mit mehreren Einsatzkräften an der Übung beteiligt.



Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ erfolgreich abgelegt

Ende Oktober legten zwei Gruppen der Abteilung Riem erfolgreich das bayrische Leistungsabzeichen ab. Wie läuft eine solche Leistungsprüfung ab?

Der erste Teil besteht aus einem Löschaufbau von einer Schlauchleitung vom Oberflurhydranten, über das Fahrzeug und dem Verteiler bis hin zum Strahlrohr, in einer vorgegebenen Zeit von 190 Sekunden. Jeder Trupp hat dabei seine bestimmten Aufgaben, wie zum Beispiel die Verkehrsabsicherung, den Aufbau des Hydranten oder das Setzen des Verteilers. Die Positionen in der Gruppe werden am Prüfungstag ausgelost, der Gruppenführer und der Maschinist sind fest vorgegeben.

Der zweite Teil beinhaltet das Kuppeln einer Saugleitung mit vier Saugschläuchen und einem Saugkorb innerhalb von 100 Sekunden. Dieses Szenario wird zum Beispiel bei Wasserentnahme aus offenen Gewässern verwendet.

Die Leistungsprüfung kann in insgesamt sechs Stufen abgelegt werden. Je nach Stufe muss man zusätzlich Sonderaufgaben, wie zum Beispiel Fahrzeugkunde, Erste-Hilfe oder schriftliche Testfragen bewältigen. Außerdem wurden die Fähigkeiten im Bereich Knoten und Stiche geprüft.

In diesem Jahr nahmen wir mit gleich zwei Gruppen an der Prüfung teil, unterstützt wurden wir dabei von vier Kameraden der Abteilungen Trudering und Waldtrudering. Am Ende haben beide Gruppen erfolgreich bestanden.



Gebietsübung Ost 2019

Vier Abteilungen des Gebiets Ost, sowie mehrere Fahrzeuge der Aicher Ambulanz folgten vergangenes Jahr der Einladung der Abteilungen Riem und Michaeliburg zur diesjährigen Gebietsübung.



Vorbereitet und organisiert wurde eine große Brandlage durch die Abteilung Michaeliburg, sowie ein Übungsszenario aus dem Bereich der technischen Hilfeleistung durch die Abteilung Riem.

Je zwei der Abteilungen aus Perlach, Waldperlach, Trudering und Waldtrudering bildeten zusammen einen Zug, bestehend aus zwei Löschfahrzeugen und einem Einsatzleitfahrzeug, um beide Lagen abwechselnd abzuarbeiten.



Unterstützung für die Versorgung der verletzten Personen erhielten sie dabei durch Rettungswagen der Aicher Ambulanz Union. Rund 70 Einsatzkräfte wirkten insgesamt an dieser Übung mit.

Zusammenfassend konnte die Übung als sehr erfolgreich bewertet werden.

Wir möchten uns in diesem Zuge noch bei allen Darstellern der Jugendfeuerwehr, den Lageteams aus Riem und Michaeliburg für die Organisation bedanken.



Ein besonderer Dank gilt der Baugemeinschaft Stadtnatur vertreten durch Herrn Konitzer und der "Immobilienzentrum Oberbayern GmbH" für das zur Verfügung stellen der Baustelle, bzw. des Abrissgebäudes. 2020 bereiten zwei andere Abteilungen die Übungen vor.

Vorstellung der Abteilung Riem bei den Reservisten der Bundeswehr

Anfang November folgten 6 Kameradinnen und Kameraden der Abteilung Riem einer Einladung der Bundeswehr Reservistenkameradschaft München-Ost.



Im Rahmen einer möglichen Zusammenarbeit zwischen Bundeswehr und zivilen Hilfsorganisationen bei größeren Einsätzen, wie zum Beispiel der Schneekatastrophe Anfang 2019, möchten die Reservisten der Bundeswehr im Rahmen einer Vortragsreihe mehr über die zivilen Partner erfahren. Hierzu stellt sich jeden Monat eine Organisation näher vor.

Von uns wurde dafür eine fast dreistündige Präsentation erstellt mit zahlreichen Infos und Bildern über den Aufbau, die Ausbildung und Aufgaben der Feuerwehr München, die Ausstattung und Fahrzeuge, sowie explizit über Neuigkeiten und Einsätze aus unserer Abteilung.

Auch die Jugendfeuerwehr wurde durch zwei unserer Kameradinnen ausgiebig vorgestellt.

Wir möchten uns ganz herzlich für die Einladung und diese einmalige Gelegenheit des gegenseitigen Kennenlernens und Austausches, sowie für das übergebene Kameradschaftswappen mit Widmung bedanken.

Silvesterbereitschaft 2019/2020

Die Abteilung Riem stellte wie auch die Jahre zuvor ein Hilfeleistungslöschfahrzeug in der Silvesternacht, um das erhöhte Einsatzaufkommen schnell abarbeiten zu können. Acht Kameradinnen und Kameraden stellten sich hierzu zur Verfügung.



Insgesamt standen zusätzlich zu den rund 300 Kollegen der Berufsfeuerwehr über 200 ehrenamtliche Kräfte mit 26 Löschfahrzeugen an 17 Standorten in Bereitschaft.

Zu insgesamt 88 Einsätzen, darunter viele Kleinf Feuer im Freien wie brennende Müllcontainer, einige First Responder-Einsätze sowie mehrere Groß- und Mittelfeuer, wurden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr alarmiert.

Für die Abteilung Riem startete das Jahr mit drei kleineren Einsätzen relativ ruhig. Zweimal wurden brennende Großraummülltonnen gelöscht, einmal konnte an der Einsatzadresse keine Feststellung gemacht werden.

Während der einsatzfreien Zeit wurden, gemeinsam mit den Angehörigen der Einsatzkräfte, diverse Spiele gespielt und ein leckeres Kesselgulasch gekocht.

Brandschutzerziehung für Kinder

Mehrmals im Jahr führen wir für Kinder und Jugendliche aus Kindergärten und Schulen eine Brandschutzerziehung durch.

Hier möchten beispielhaft von einem Besuch zweier Kindergärten im November in Daglfing berichten.



Je Einrichtung wurden die Kinder in zwei Gruppen geteilt, bevor es für die insgesamt rund 80 Kinder losging.

Während eine Gruppe die Ausrüstung und diversen Gerätschaften zur Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung in unserem Löschfahrzeug bestaunen und anschließend selbst mit dem Strahlrohr spritzen durften, erhielt die zweite Gruppe eine kleine Unterweisung in der Brandschutzerziehung.

Gelehrt wurden unter anderem das richtige Absetzen eines Notrufs, das Verhalten im Notfall oder die Aufgaben der Feuerwehr.

Durch eine kleine Vorführung unter Einbindung der Kinder, soll den Vorschülern auch die Angst vor Einsatzkräften mit Maske und Atemschutzgerät genommen werden.

Wir hoffen es hat allen Kindern großen Spaß gemacht und sie haben viel gelernt und freuen uns auf viel Nachwuchs in den kommenden Jahren.



Fahrzeuge und Technik

Der Fahrzeugpark der Freiwilligen Feuerwehr München umfasst 84 Fahrzeuge sowie 11 Anhänger und Abrollcontainer. Darunter sind nicht nur städtische Fahrzeuge sondern auch Fahrzeuge des Bundes und des Freistaates Bayern sowie durch Fördervereine beschaffte Fahrzeuge.

Bei der Abteilung Riem sind folgende drei Fahrzeuge stationiert:



Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20/16)

Das Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) ist seit Ende 2011 das Erstfahrzeug der Abteilung Riem. Zum ersten Mal in der Geschichte wurden von der Branddirektion 58 baugleiche Fahrzeuge dieses Typs für die Freiwillige und Berufsfeuerwehr gekauft.

Das HLF ist aufgrund seiner vielseitigen Beladung für fast alle Einsatzarten ausgestattet.



Fahrzeug Info:

Fahrzeugart:	HLF 20/16
Aufbauhersteller:	Magirus
Baujahr:	2011
Besatzung:	1/7
Fahrgestell:	Mercedes Atego 1429
Motorleistung:	290 PS (213 kW)
Gewicht:	13.000 kg
Pumpenleistung:	2000 Liter/min
Wassertank:	1600 Liter
Schaumtank:	200 Liter

Jede Abteilung und jede Wache der Berufsfeuerwehr besitzt mindestens ein HLF.

Es führt Armaturen und Schläuche zur Brandbekämpfung, sowie hydraulische Rettungsgeräte zur technischen Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen mit. Für Unwettereinsätze stehen Kettensägen und Pumpen zur Verfügung. Des Weiteren werden ein Stromerzeuger, Hebekissen, ein Sprungretter, Leitern und viele andere Gerätschaften mitgeführt.

Um im Brandfall ein schnelles Eingreifen zu ermöglichen, können sich bis zu fünf Einsatzkräfte bereits auf der Anfahrt mit Atemschutzgeräten ausrüsten. Abgerundet wird die breite Ausstattung durch einen Akku-Lüfter, eine Wärmebildkamera und Material für die Erste Hilfe, sowie ein Defibrillator.

Löschgruppenfahrzeug (LF 16/12)

Das Löschgruppenfahrzeug (LF) ist seit 2004 bei der Abteilung Riem stationiert. Bis zur Anschaffung des HLF war das LF das Standardfahrzeug aller 21 Abteilungen der FF München.

Nun rückt es als Zweitfahrzeug aus. Aufgrund des Allradfahrgestells eignet es sich zudem für Einsätze in unwegsamem Gelände.



Fahrzeug Info:

Fahrzeugart:	LF 16/12
Aufbauerhersteller:	Magirus
Baujahr:	2003
Besatzung:	1/8
Fahrgestell:	MAN 14.250 Allrad
Motorleistung:	245 PS (180 kW)
Gewicht:	14.000 kg
Pumpenleistung:	1600 Liter/min
Wassertank:	1600 Liter
Schaumtank:	200 Liter

Die Ausrüstung ist dabei nahezu identisch zu der des HLF.

So ist ebenfalls ein hydraulischer Rettungssatz mit Spreizer und Schere, pneumatische Hebekissen, ein automatischer Schaumzumischer und diverse Geräte für die Brandbekämpfung verlastet.

Ein Wassersauger, diverse Pumpen und zwei Kettensägen stehen für Sturm- und Hochwassereinsätze zur Verfügung.

Mannschaftstransportwagen (MTW)

Im Juli 2015 wurden dem Kommando der FF München insgesamt 13 neue Mannschaftstransportwagen übergeben.

Die neuen MTW bieten Platz für bis zu neun Feuerwehrleute und stellen eine wichtige Ergänzung im Fuhrpark dar. Hiermit verfügt jede Abteilung neben mindestens zwei Großfahrzeugen über ein kleines, wendiges Mannschaftstransportfahrzeug.



Fahrzeug Info:

Fahrzeugart:	MTW
Baujahr:	2015
Besatzung:	1/8
Motorleistung:	180 PS (132 kW)
Fahrgestell:	VW Transporter T5 (DSG)
Gewicht:	3,5 t

Insbesondere wird es für Dienstfahrten zur Feuerweherschule, zur Übungsvorbereitung und für Transportfahrten genutzt.

Da es aber auch zu Einsätzen mit ausrückt, verfügt es über Materialien zur Verkehrsabsicherung, kleineren technischen Hilfeleistungen und einem Pulverlöscher.

Vorstellung einiger Ausrüstungsgegenstände

Hydraulischer Rettungssatz



Dieses Rettungsgerät wird vorwiegend zur Rettung und Bergung von Menschen aus Fahrzeugen nach Verkehrsunfällen eingesetzt. Der hydraulische Rettungssatz besteht hauptsächlich aus folgenden Komponenten:

- Hydraulikaggregat
- Schneidgerät
- Spreizer
- Teleskop-Rettungszylinder



Akku-Lüfter



Seit November 2019 ist auf dem HLF der Abteilung Riem ein vom Förderverein mit Unterstützung des Bezirksausschusses angeschaffter Akku-Lüfter verlastet. Ein auf der Drehleiter der Berufsfeuerwehr mitgeführter Benzinlüfter kann damit perfekt unterstützt werden.

Die Vorteile des Akku-Lüfters liegen in der niedrigen Geräuschemission und dem niedrigen Gewicht.

Giftiger Brandrauch und die extreme Hitze, sowie die Gefahr einer Rauchgasdurchzündung bei Bränden in Gebäuden, gehören zu den Hauptgefahren für Bewohner und Einsatzkräfte. Das taktisch sinnvolle Einsetzen der Belüftung mindert diese Gefahren erheblich und gehört zum standardisierten Vorgehen der Feuerwehr München.

Rauchschutzvorhang



Der Rauchschutzvorhang wird standardmäßig an der Wohnungstüre einer Brandwohnung angebracht, bevor der Trupp die Wohnung betritt.

Dadurch wird eine Rauchausbreitung verhindert.

Auch die Gefahr einer Rauchgasdurchzündung wird hierdurch minimiert. Zudem kann der Abstand des Lüfters durch Verkleinerung der Zuluftöffnung verringert werden.

Wärmebildkamera



Die Wärmebildkamera ist ein unentbehrliches Hilfsmittel im Brandeinsatz beim Aufsuchen von Brandnestern sowie bei der Personensuche in verqualmten Räumen und wird auf beiden Löschfahrzeugen mitgeführt.

Das Prinzip der Wärmebildkamera beruht auf der Messung der Infrarotstrahlung und Darstellung auf einem Bildschirm. Je mehr Wärme ein Körper oder Gegenstand abstrahlt, umso heller wird er in der Kamera dargestellt.

Aber auch ein geringer Temperaturunterschied wie der eines Menschen zu dessen Umgebung reicht bereits aus, um diese Person in einem verrauchten Raumen aufzufinden.

Pressluftatmer, Ausrüstung Atemschutzeinsatz



Bei der Freiwilligen Feuerwehr München werden alle erwachsenen Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen für den Einsatz unter Atemschutz ausgebildet.

Die Flasche eines Pressluftatmers (PA) enthält 6 Liter Atemluft bei 300 bar. Mit diesen Geräten können Trupps etwa eine halbe Stunde komplett unabhängig von ihrer Umgebungsluft arbeiten und sind so vor dem giftigen Brandrauch geschützt.

Mit Hilfe der mitgeführten Fluchthauben können Personen im Notfall durch einen verrauchten Bereich gerettet oder in Sicherheit gebracht werden.

An der Tragevorrichtung des PA ist das FireFly-System angebracht. Dieser "Totmannwarner" beginnt zu blinken und gibt einen schrillen Alarmton von sich, wenn sich ein Atemschutzgeräteträger nicht mehr bewegt.

Jeder vorgehende PA-Trupp wird mittels der Atemschutzeinsatzführung (AEF) registriert. Hier werden die Namen, die genaue Position sowie die Einsatzdauer erfasst, damit bei einem Zwischenfall sofort ein Rettungstrupp losgeschickt werden kann.

Förderverein „Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Riem von 1874 e.V.“

Der Verein „Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Riem von 1874 e. V.“ unterstützt als gemeinnützige Einrichtung die Aktivitäten unserer Feuerwehr. Er wurde 1984 gegründet und gibt den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit die Riemer Feuerwehr durch eine Mitgliedschaft zu unterstützen.

Die Aufgaben des Vereins umfassen die finanzielle Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Riem und die Aufklärung der Bevölkerung über den vorbeugenden Brandschutz.

Des Weiteren kümmert sich der Verein um alle außerdienstlichen Belange der Abteilung, wie zum Beispiel die Ausrichtung und Organisation des Sommer- und Herbstfestes und anderer Veranstaltungen. Dazu gehören aber auch die Beschaffung von zusätzlichem Ausbildungsmaterial, Gerätschaften und ergänzende Ausstattung für das Gerätehaus.

Der derzeitige Mitgliedsbeitrag beträgt 15 Euro im Jahr, der freiwillig erhöht werden kann.



Die aktuelle Vorstandschaft (v.l.n.r.)

1. Vorstand:	Manfred Kostinek
Kassier:	Brigitte Kostinek
2. Vorstand:	Margit Kronpass
Schriftführer:	Andreas Lex
3. Vorstand:	Michael Scharf

Anschaffungen und Veranstaltungen des Vereins 2019

Ausrichtung des Sommerfestes (2020 Herbstfest)



Folgende Anschaffungen wurden 2019 durch den Förderverein veranlasst:

- Akku-Hochleistungslüfter (mit Unterstützung des Bezirksausschusses)
- Mobiler Stromerzeuger zur Übungsvorbereitung und Öffentlichkeitsarbeit (mit Unterstützung des Bezirksausschusses)
- Küchenzelt für Sommer- und Herbstfest
- Werkzeugschrank und Werkzeuge für das Gerätehaus
- 2 Bildschirme, Softwareprogramme und Büromaterial
- Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit und Brandschutzerziehung
- Holz für den Bau einer Spritzwand durch die Jugendfeuerwehr

...



Die Jugendfeuerwehr stellt sich vor

Aktuell sind wir 10 Mädchen und Jungen in der Abteilung Riem zwischen 12 und 18 Jahren.

Wolltest du schon immer mal wissen, wie man einen Brand richtig löscht, Verletzten hilft oder wie ein Feuerwehrfahrzeug aufgebaut ist? Du möchtest gerne Abwechslung, Action und Teamgeist erleben?

Dann bist du bei uns genau richtig!



Wir treffen uns außerhalb der Ferien jeden 2. Dienstag, zu gemeinsamen Übungen mit vielen anderen Jugendlichen aus dem Gebiet Ost der Jugendfeuerwehr München.

Hier, in der Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr München, lernen wir den Umgang mit Schläuchen, Hydranten und Funkgeräten, wie Feuer effektiv gelöscht wird, Erste Hilfe zu leisten und auch viele andere nützliche und wichtige Dinge, die uns auch im Alltag weiter helfen.

So zum Beispiel auch der richtige Umgang mit Stresssituationen.



Bei der Freiwilligen Feuerwehr wird großer Wert auf gute Kameradschaft gelegt, denn im Einsatz muss man sich aufeinander verlassen und im Zweifelsfall sogar sein Leben anvertrauen können. Durch die vielen gemeinsamen Treffen, auch außerhalb der Pflichttermine, entstehen bei der Feuerwehr viele neue Freundschaften.



Bei uns dürfen sowohl spaßige, als auch herausfordernde Tätigkeiten natürlich nicht ausbleiben: Das bedeutet, dass es zum Beispiel alle 2 Jahre einen 24 Stunden Feuerwehrtag gibt. Dort treffen wir uns in einem der 6 Gerätehäuser und sind für 24 Stunden im „Bereitschaftsdienst“, wie ein Tag der Berufsfeuerwehr.

Mit zahlreichen Einsatzfahrzeugen werden den ganzen Tag und die ganze Nacht über, immer wieder verschiedenste Übungslagen abgearbeitet.

Bei den Übungen wirkt zum Beispiel auch die Jugend des Technischen Hilfswerks mit. Das macht viel Spaß und ist auch immer ein Highlight!

Aber nicht nur bei der Jugend im Gebiet machen wir mit, auch bei internen Übungen in der Abteilung sind wir zur Stelle und beteiligen uns. Bei den meisten Übungen werden wir in der Abteilung immer wieder mit eingebunden, aber auch wenn das mal nicht möglich ist, macht es großen Spaß zu zusehen, oder als Darsteller mitzuwirken.



Die Jugendfeuerwehr bietet dir jede Menge Spaß und Abwechslung neben der Schule oder Ausbildung und das in einem tollen offenen Team! Unsere Jugendausbilderinnen Anika und Mia kümmern sich dabei ständig um alles Organisatorische und unsere Ausbildung in der Abteilung.

Wenn du Lust hast mitzumachen und uns kennen zu lernen oder Fragen hast, dann schau doch mal vorbei oder melde dich bei uns!

[Schicke einfach eine Mail an abteilung@feuerwehr-riem.de, oder eine kurze Nachricht über www.feuerwehr-riem.de]



Wir suchen Dich!

Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Mitgliedern für unsere Abteilung, sowohl für den Einsatzdienst ab 16, oder für die Jugendfeuerwehr ab 12 Jahren.



Voraussetzungen:

- Wohnsitz in Riem, Daglfing, Zamdorf oder der Messestadt.
- Guter körperlicher Konstitution und handwerklichem Geschick
- Interesse an Teamwork, Taktik und der Arbeit mit modernster Technik in Brandbekämpfung und Technischer Hilfeleistung
- Bereitschaft zu Einsätzen (Die Abteilung Riem hat im Jahr durchschnittlich 100 bis 150 Einsätze.)
- Motivation an der umfangreichen feuerwehrtechnischen Ausbildung an der Feuerweherschule teilzunehmen.
- Bereitschaft für regelmäßige Ausbildungstermine

Wir bieten Dir:

- Eine sehr abwechslungsreiche, ehrenamtliche Tätigkeit.
- Wertschätzung des Ehrenamts durch Vergünstigungen im Alltag zum Beispiel mit der bayerischen Ehrenamtskarte.
- Kameradschaft und viel Spaß in einer jungen, offenen Truppe.
- Stärkung sozialer Kompetenzen und Teamfähigkeit.
- Förderung von Selbstbewusstsein und Improvisationstalent auch in Stresssituationen.
- Eine sehr gute feuerwehrtechnische Ausbildung.
- Schulung im Bereich Notfallmedizin (Ein anerkannter Erste-Hilfe Kurs ist bereits im Grundlehrgang mit inbegriffen).
- Übernahme von Führungsverantwortung.

Tipp: Viele dieser Dinge helfen auch im privaten Leben weiter.

Wir haben dein Interesse geweckt?

Dann melde dich bei uns, lerne uns kennen und begleite uns ein paar Wochen oder Monate bei zum Beispiel unseren Übungen. Entscheide danach selbst und unverbindlich, ob du unserem jungen und aufgeschlossenen Team beitreten möchtest!

Mach mit!

Weitere Infos findest Du auf
www.feuerwehr-riem.de

Vorankündigung Herbstfest 2020

Samstag, 24.10.2020 - ab 18:00 Uhr
Theodor-Kober-Straße 1 (Gerätehaus)

Was erwartet Sie?

Herzhaft zubereitete Speck- und Käseplatten und verschiedene ausgewählte Weine in unserer herbstlich geschmückten Fahrzeughalle.

Für gute Stimmung und Unterhaltung sorgen festliche Musik und ein von der Mannschaft aufgeführter Sketch.



Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr München, Abteilung Riem
Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Riem von 1874 e.V.
Theodor-Kober-Straße 1
81829 München

Tel.: 089/908335
Web: www.feuerwehr-riem.de

Konzept/Layout: Andreas Kostinek

Textbeiträge: Andreas Kostinek
Anika Zimmermann
Florian Kronpass
Pressestelle der Branddirektion
Webteam Freiwillige Feuerwehr München
Freiwillige Feuerwehr München

Fotos: Freiwillige Feuerwehr München
Berufsfeuerwehr München
Jugendfeuerwehr München
Privat
OpenStreetMap

